Copia

Wir der Burgermeister und Rath zu Pfullendorf thun kundt männiglichem mit diesem Brief, als sich Irrungen zwischen den ehrsamen Jansen Ströblin unserm Mitburger an einem, und frau Annen Mosmangin der Hochgelehrten Meister Johannsen Libs seligen Licentiaten der Rechten ehelichen Wirthin unser Burgerin am andern Theil eine Irrung und Klag erhebt hat, der Mann selbs dann gedachts der Ströblins Töchterlin und der Libin Barten sine ehe gesetzt, da der Ströblin Ehefrau die zum halb Theil, und die Libin Ehefrau die gar zugehören sölle, vermeint haben, und deshalb unser Statt geschworen Marktknecht zu solchem Klag berufft, die auf auf ihr beyder Theil, erforderung, auf den Klag komen sind, und nach dem sie den besichtiget, so haben sie den für uns gebracht, und als wir den ersehen, und sie eigentlich gegen einander verhört, haben wir nach dem alten nach zu recht erkennt und gesprochen, daß die Mur der Libin allerdings dienen und zugehören, und der Ströblin darin noch darauf gantz kein gerechtigkeit zu bauen haben solle, und des zu ehrkandt Urkundt haben wir unser Statt secret Insigel, doch uns gemein unsern Statt und unsern Nachkomen ohne Schaden offentlich hier heruben an diesen Brief, der geben ist auf Mitwochen vor St Laurentzen tag, nach Christus geburt, Tausend fünfhundert neunzig und im 8tzig Jahr.

50 ~~No. 14.~~ Copia

~~A. 1492.~~

Nachricht, daß die Mur-Schüsse Brauchshaus und der Lüsin garten, der Lüsin allen zu dienen solle, und der Brauch müsse dem zu baue Schlegel sein.

A I 1263

14

Wir der Burgermaister vnnd Rät zu Straßburg etc. Vnd kunde menigklichem mit disem brief als
sich dann zwüschen den Ersamen hannsen Dräbin vnnserm Rätzfründ an einem vnd frow
Annen weyntzyrin des hochgelerten maister Johannsen Lips säligen Tochterman der ander teils
wittwen vnnser Burgerin an anderen teil ein Spenn vnd span erhept hat der vmbhalb
dann zwüschen des Dräbins höfen vnnd der Lebin garten hinan gat da der Dräbin das für
die zum halbteil vnnd die Lebin das für die gar zugehören sölle vermaint haben vnd des
halb vnnser Oraw gesworen marcksl zu söllichem Span berüfft die sich vff ir bandtwe
erwünderung vff den Span komen sind vnnd nach dem sy den besichtiget Do haben sy den
für vns gewisen vnnd als wir den sich beschen vnnd sy angehörung gegen ein anndr
verhört haben wir vns dem allem nach zu recht erkennt vnnd gesprochen das die mure
der Lebin allenthalben dienen vnnd zugehören vnnd der Dräbin daran noch dhainen gantz
kain gerechtigkait zübürnen haben solle Vnnd des zu warem vrkund haben wir vnnser
Oraw Secret insigel doch vnnß gemain vnnser Oraw vnnd vnnsern nächsten
vnnschaden offenlich lassen hencken an disen brief Der geben ist vff sy zerstreuwen vor
Sannde Lärentzen tag nach Crists geburt Tusent vierhundert Fünfzig
vnnd Zwayn Jare

Freibrief
1492
Num 14.

14

A I 1263

